Bericht Schatzmeister

Der Abschluss 2022 weist ein Minus von 20.091,44 € und nicht wie im Haushaltsplan kalkulierten Minus von 41.875,65 € aus.

Dazu haben zum einen die Beitragserhöhung und die Einnahmen der Startgelder bei der LVM als größte Positionen beigetragen. Aber auch in vielen anderen Bereichen konnten höhere Einnahmen verbucht werden. Den höheren Einnahmen stehen aber auch höhere Ausgaben gegenüber. Neben den Personalkosten sind die Kosten für das Jubiläum nach Abzug der Förderung von 10.000 € vom Land NRW mit 55.000 € mit als höchste Ausgabe zu verzeichnen.

Beim Zweckbetrieb Sport konnte bei einem fast normalen Jahr wieder ein Gewinn von 11.326,95 € erzielt werden. Im Geschäftsbetrieb stehen den Einnahmen von ca. 171.000 € Ausgaben in Höhe von ca. 170.500 € gegenüber. Hier wurde ein Gewinn von 509,84 € erzielt.

Am 31.12.2022 hatte der RSB auf den Konten Rücklagen in Höhe von 329.042,77 €.

Für 2023 hoffe ich, dass wir auch das Jahr mit weniger als mit dem im Haushaltsplan kalkulierten Minus von 99.329,00 € abschließen und dann ab 2024 hoffentlich wieder positive Abschlüsse vorlegen können.

Noch einen Satz zum Thema **Faire Mitgliedschaft im RSB**. Ich kann es nicht verstehen, dass es immer noch Vereine gibt, die seit 2 Jahren für nicht gemeldete Mitglieder beim RSB nachzahlen und es nicht für nötig halten ihre Mitglieder satzungsgemäß zu melden. Auch für 2023 müssen wieder etliche Vereine für über 300 Mitglieder, die beim LSB unter dem Fachverband RSB gemeldet sind, Beiträge nachzahlen.